

Gründen Sie eine Anwohnerinitiative!

Eine Anwohnerinitiative kann den Schutz erhöhen.

- Kombinieren Sie Nachbarschaftshilfe mit den vielfältigen sicherheitstechnischen Schutz- und Kennzeichnungsmöglichkeiten.
- Nachbarschaftliches Engagement sowie die Zusammenarbeit mit Polizei und Kommune tragen zu mehr Sicherheit bei.
- Informieren Sie sich bei der Kommune und der Polizei über Möglichkeiten zum Schutz vor Einbruch und zur individuellen Kennzeichnung von Wertgegenständen.



Quelle: www.polizei-beratung.de

Opferschutz

Sollten Sie Opfer einer Straftat geworden sein, informiert Sie die Polizei über professionelle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie im Internet beispielsweise unter:

www.polizei.brandenburg.de
www.polizei-beratung.de
www.k-einbruch.de
www.opferhilfe-brandenburg.de
www.weisser-ring.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.
Ihre Polizeiinspektion

Polizeiinspektion Potsdam
Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Impressum:

Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Behördenstabsbereich 1 K, Polizeiliche Prävention
14469 Potsdam, Kaiser-Friedrich-Str. 143
Tel.: 0331-283-4260
E-Mail: polizeiliche.praevention@polizei.brandenburg.de
Oktober 2016



Quelle: www.k-einbruch.de

Vorsicht! Erhöhte Einbruchsfahr

Die Polizei bittet um Ihre Mithilfe



Polizeipräsidium
Land Brandenburg

In Ihrer Region ist es vermehrt zu Einbrüchen in Häuser und Wohnungen gekommen?

Wussten Sie schon?

- Untersuchungen in mehreren Ländern haben ergeben, dass Täter Gebiete in denen sie erfolgreich Einbrüche verüben, oft in kurzer Zeit wiederholt aufsuchen!
- Die scheinbare Anwesenheit von Personen im Haus schreckt Täter besonders ab!

Nach Bekanntwerden eines Wohnungseinbruchdiebstahls in Ihrem Wohnumfeld sollten Sie deshalb besonders aufmerksam Ihre Umgebung beobachten.

In diesen Fällen steht Ihre zuständige Polizeidienststelle unter der Telefonnummer

0331 5508 0

für Sie als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung. Auch im Internet unter www.polizei.brandenburg.de können Sie der Polizei Hinweise geben.

Folgende Fragen sind für die polizeilichen Ermittlungen von Bedeutung:

- Haben Sie fremde Personen in Ihrem Wohnumfeld beobachtet, die sich verdächtig verhalten haben? Wie sahen diese Personen aus?
- Haben fremde Personen bei Ihnen oder Ihren Nachbarn unter scheinbarem Vorwand geklingelt?

- Sind Ihnen fremde Fahrzeuge in Ihrem Wohngebiet aufgefallen? Notieren Sie sich Kennzeichen, Farbe und Typ.
- Wesentliche Informationen für die Polizei sind auch Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Feststellungen.

In Notfällen wählen Sie bitte immer den Notruf der Polizei:



Machen Sie Ihr Zuhause sicherer!

- Haustüren auch bei kurzer Abwesenheit immer abschließen und nicht nur zuziehen!
- Gekippte oder offene Fenster, Balkon- und Terrassentüren bieten eine „günstige Gelegenheit“ für Einbrecher. Daher schließen Sie immer die Fenster - auch bei kurzem Verlassen!
- Nutzen Sie mechanische Sicherungen für Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingänge, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenster!

- Schon zwei von außen erkennbare Sicherungssysteme (z. B. aufschraubbare Nachrüsticherungen an Türen und Fenster) wirken abschreckend.
- Gut gesicherte Fenster und Türen zu öffnen, erfordert in der Regel einen hohen Zeitaufwand und verursacht Lärm. Davor schrecken auch „Profis“ zurück.
- Verstecken Sie keine Schlüssel draußen! Wechseln Sie das Schloss nach Verlust oder Diebstahl von Schlüsseln.
- Sollten Sie für längere Zeit nicht zu Hause sein, informieren Sie Ihren Nachbarn, lassen Sie den Briefkasten leeren und die Rolläden öffnen und schließen, verwenden Sie Zeitschaltuhren für eine unregelmäßige Beleuchtung und erwecken Sie so den Eindruck, dass jemand zu Hause wäre!
- Geben Sie auch auf dem Anrufbeantworter und in sozialen Netzwerken keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit!
- Nutzen Sie das Beratungsangebot der Polizei zum Einbruchschutz.

Machen Sie es den Tätern schwer - beugen Sie vor!